

Klinik für Heimtiere, Reptilien und Vögel

Fehler in Zucht, Haltung und Ernährung – typische Folgeerkrankungen bei Reptilien

Michael Pees

Poikilothermie

Poikilothermie

Reptilien sind poikilotherm und nicht domestiziert.

Sie sind in großem Maße von den vom Halter angebotenen Umweltbedingungen abhängig.



Mindestanforderungen an die Haltung von Reptilien

I. Allgemeiner Teil

1. Klimatisierung und Beleuchtung
2. Ernährung
3. Terrariengestaltung
4. Vergesellschaftung
5. Terrariengröße
6. Pflege
7. Sonderbedingungen

II. Spezieller Teil - Dauerhaltung

1. Mindestanforderungen an die Haltung von Chamäleons
2. Mindestanforderungen an die Haltung von Echsen
3. Mindestanforderungen an die Haltung von Krokodilen
4. Mindestanforderungen an die Haltung von Schlangen
5. Mindestanforderungen an die Haltung von Schildkröten

Problembereiche

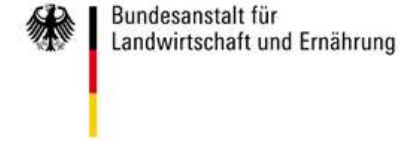
- Herkunft: Wildtier, Farmzucht, Nachzucht; Importtier (EU, weltweit)
- Zucht
 - Gesundheitsstatus Muttertier
 - Inkubation (Temperatur, Luftfeuchte, Hygiene)
 - genetische Einflüsse: z.B. Bartagame, Königspython, Leopardgecko
- Haltung
- Ernährung



Haltung und Ernährung



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Die private Haltung von exotischen Tieren und Wildtieren steht zunehmend in der öffentlichen Kritik

Datenerhebung im Rahmen des Projektes auf mehreren Stufen

→ Online - Fragebogenaktion

- Tierhalter und -züchter
- Tierärzte
- ...

Tierarztbefragung

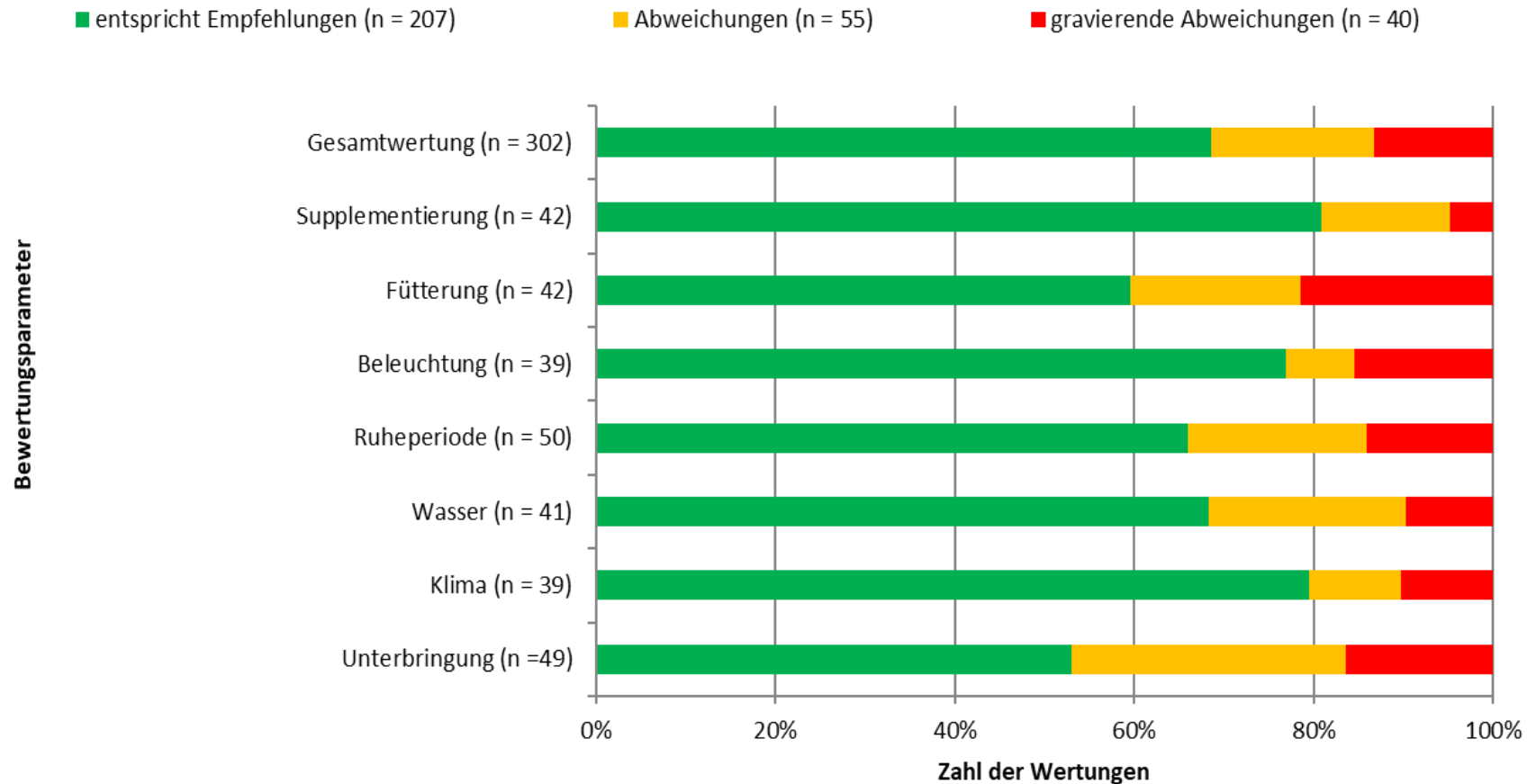
43 TÄ mit FTA o. ZB für Reptilien Link zu Fragebogen erhalten

Rücklauf: Vorgestellte Reptilien(gruppen) beispielhaft

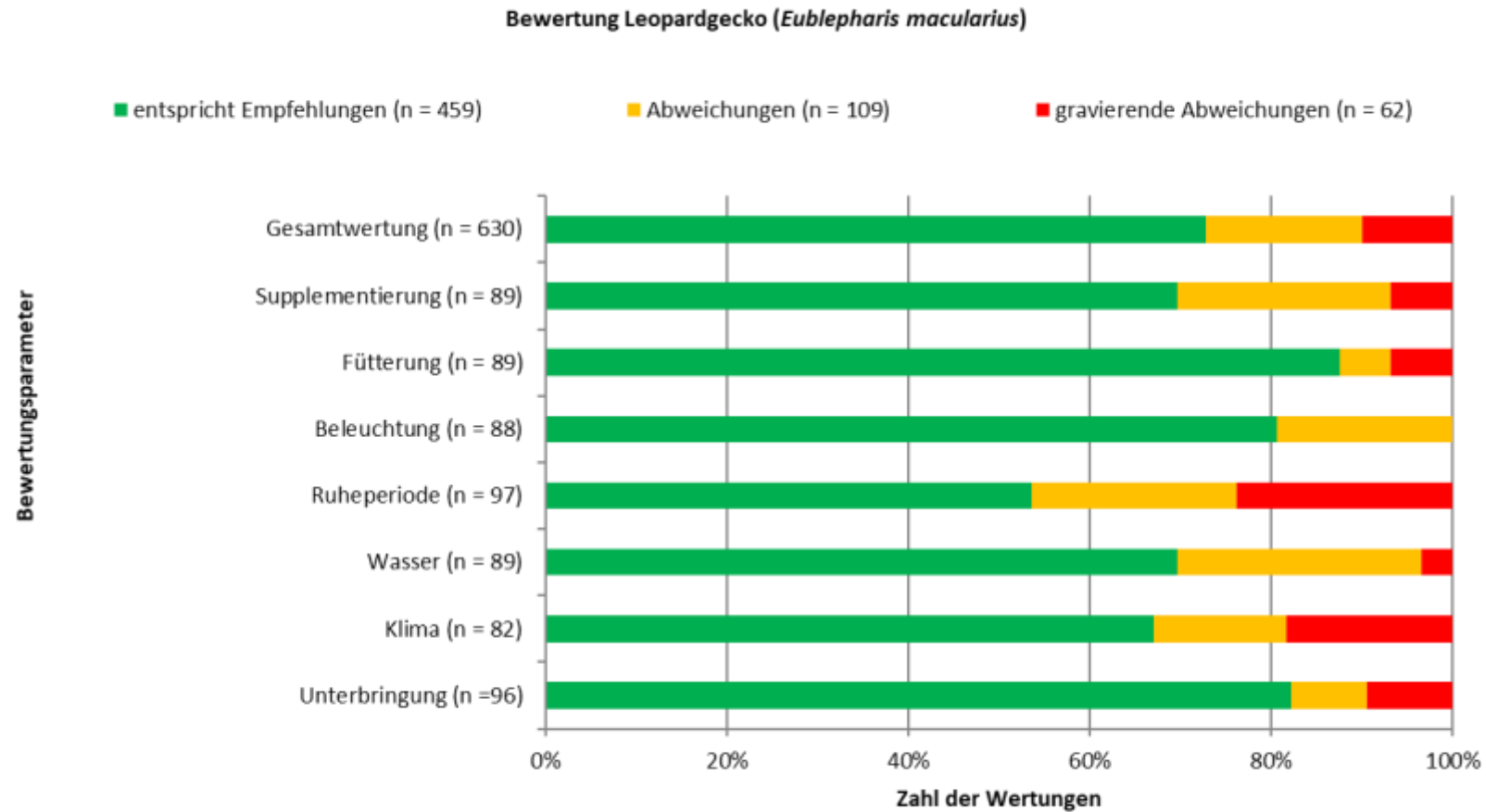
- 24 x europäische LSKs
- 23 x Bartagamen
- 22 x Königspythons
- 21 x Leopardgeckos, Grüne Leguane, Chamäleons
- 8 x Krokodile, Alligatoren, Kaimane
- 5 x Giftnattern, Vipern und Ottern

Auswertung Halterbefragung

Vierzechenlandschildkröte (*Testudo horsfieldii*)

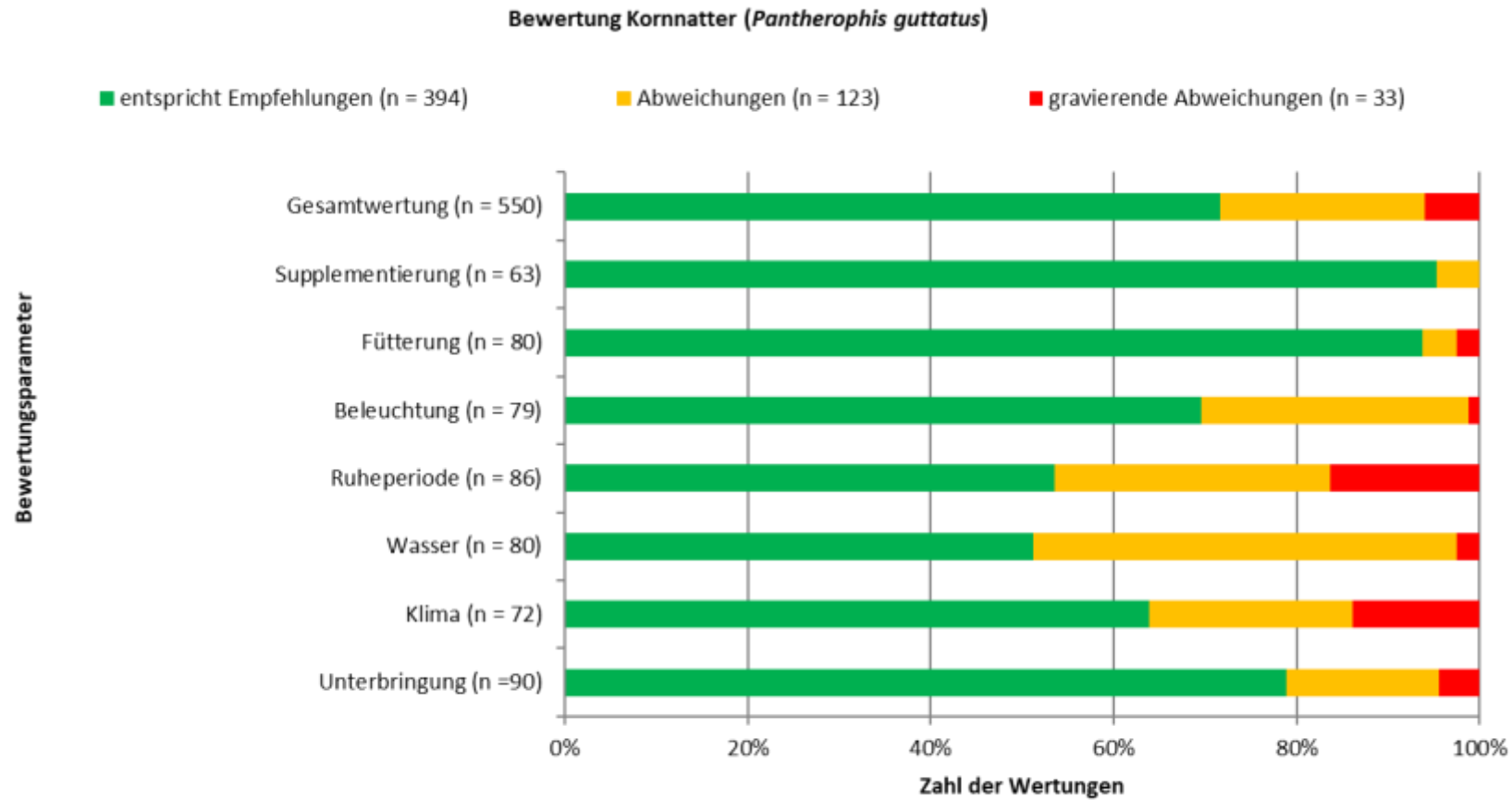


Darstellung von Rohdaten, die Interpretation kann nur im Zusammenhang aller Ergebnisse erfolgen

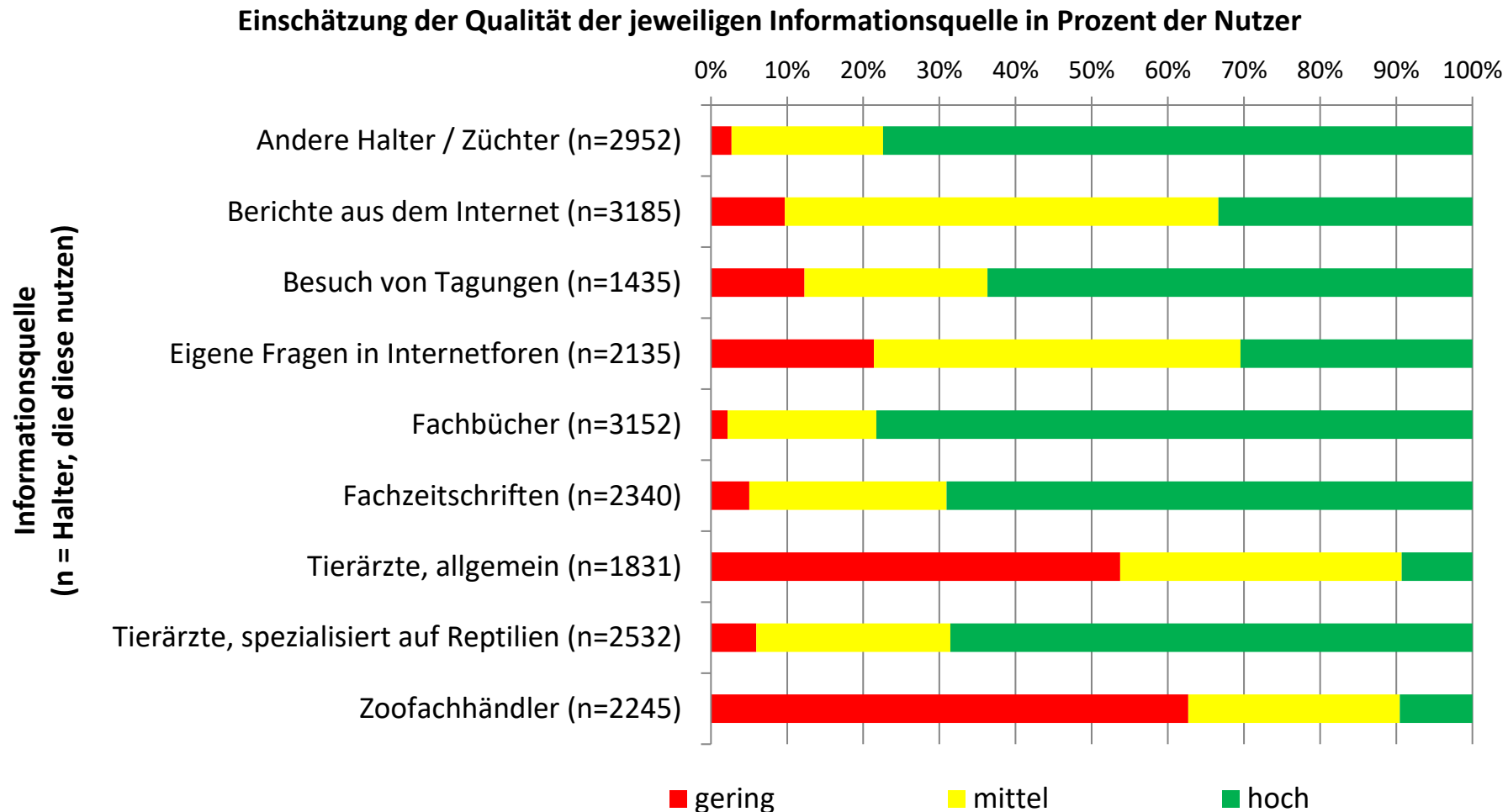


Darstellung von Rohdaten, die Interpretation kann nur im Zusammenhang aller Ergebnisse erfolgen

Auswertung Halterbefragung

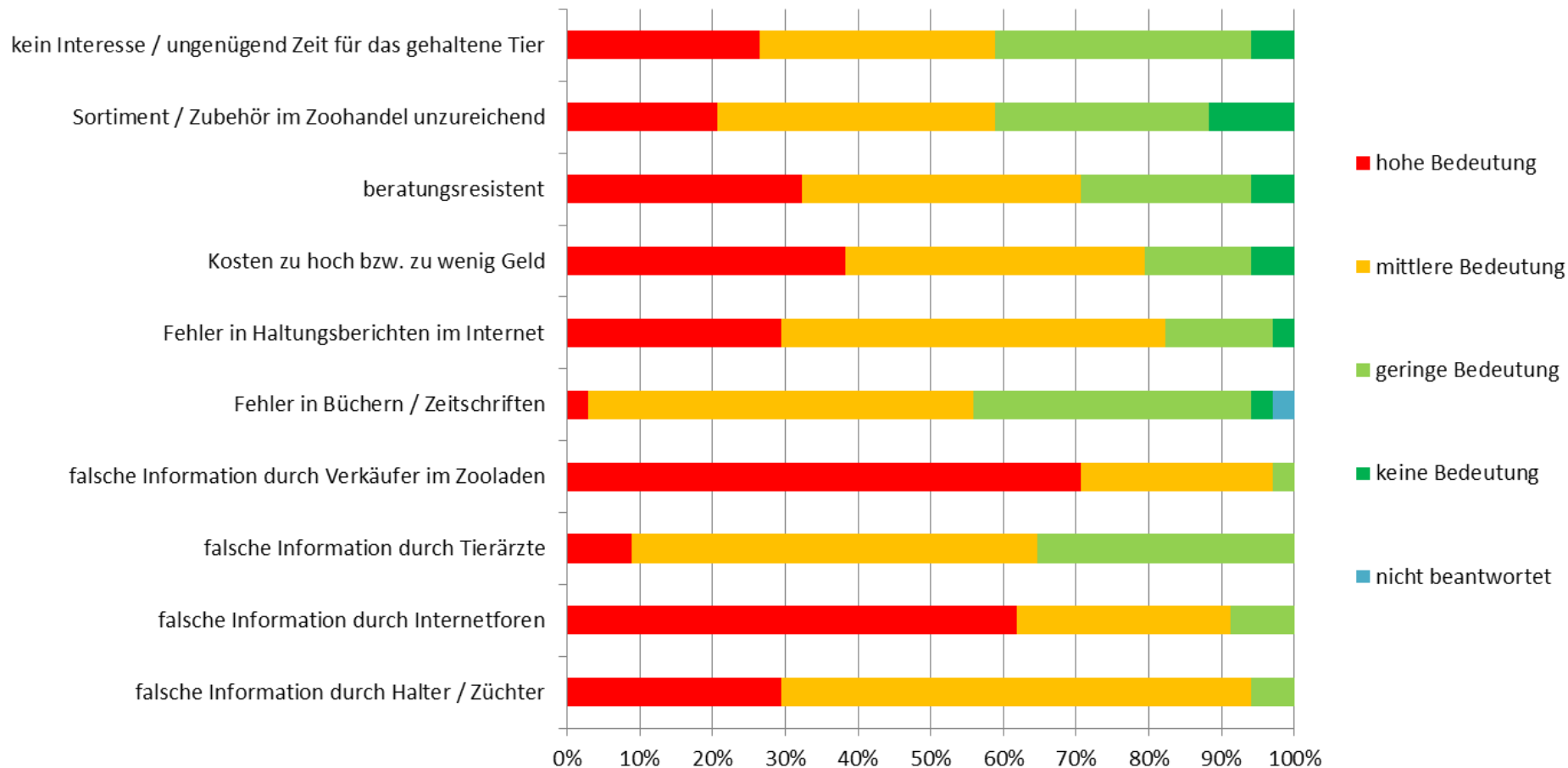


Darstellung von Rohdaten, die Interpretation kann nur im Zusammenhang aller Ergebnisse erfolgen



Darstellung von Rohdaten, die Interpretation kann nur im Zusammenhang aller Ergebnisse erfolgen

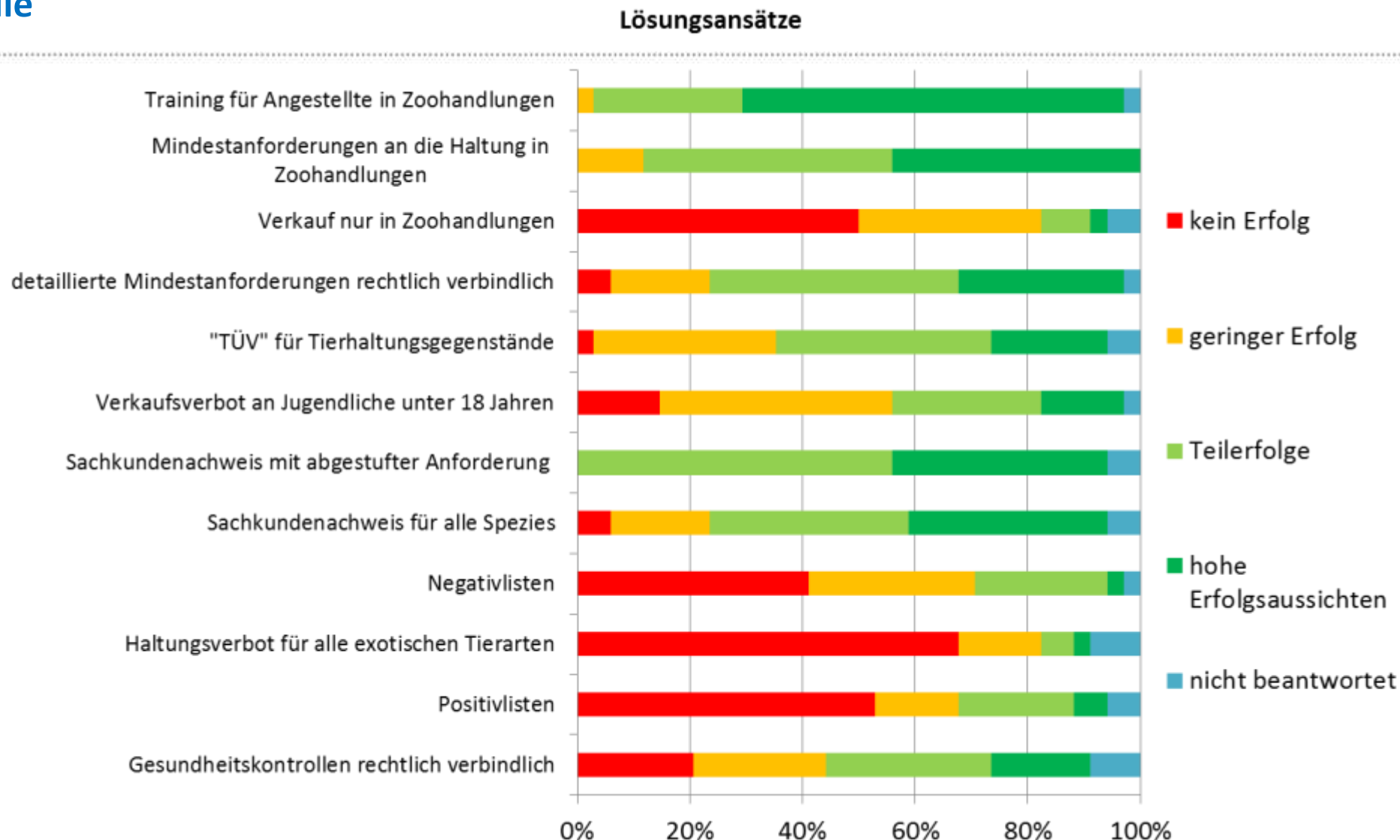
Ursachen für Haltungsfehler



Darstellung von Rohdaten, die Interpretation kann nur im Zusammenhang aller Ergebnisse erfolgen

Auswertung Tierarztbefragung

EXOPET-Studie



Darstellung von Rohdaten, die Interpretation kann nur im Zusammenhang aller Ergebnisse erfolgen

Informationsmöglichkeiten

- Internet, z.B.
www.wikipedia.de
www.dght.de

Schulungsordner Terraristik
www.bna-sachkunde.de

TOP 5 Probleme bei der Reptilienhaltung

- Falsche Ernährung: **Mangelernährung:** Kalzium, Vitamine
übermäßiges **Energieangebot**
- falsches Klima: fehlende **Wärme** oder Temperaturgradient (POTZ)
fehlendes **UV-Licht**
- ungeeignete **Terrarieneinrichtung**
- ungeeignete **Vergesellschaftung**
- unbeaufsichtigter **Freilauf**

Licht

- Reptilien assoziieren die höchste Beleuchtungsstärke (Lux) mit der größten Wärme
- Glas ist kaum für UV-Strahlen durchgängig
- Lampen können nie das natürliche Sonnenlicht ersetzen
- UV-Lampen altern !



Ernährung

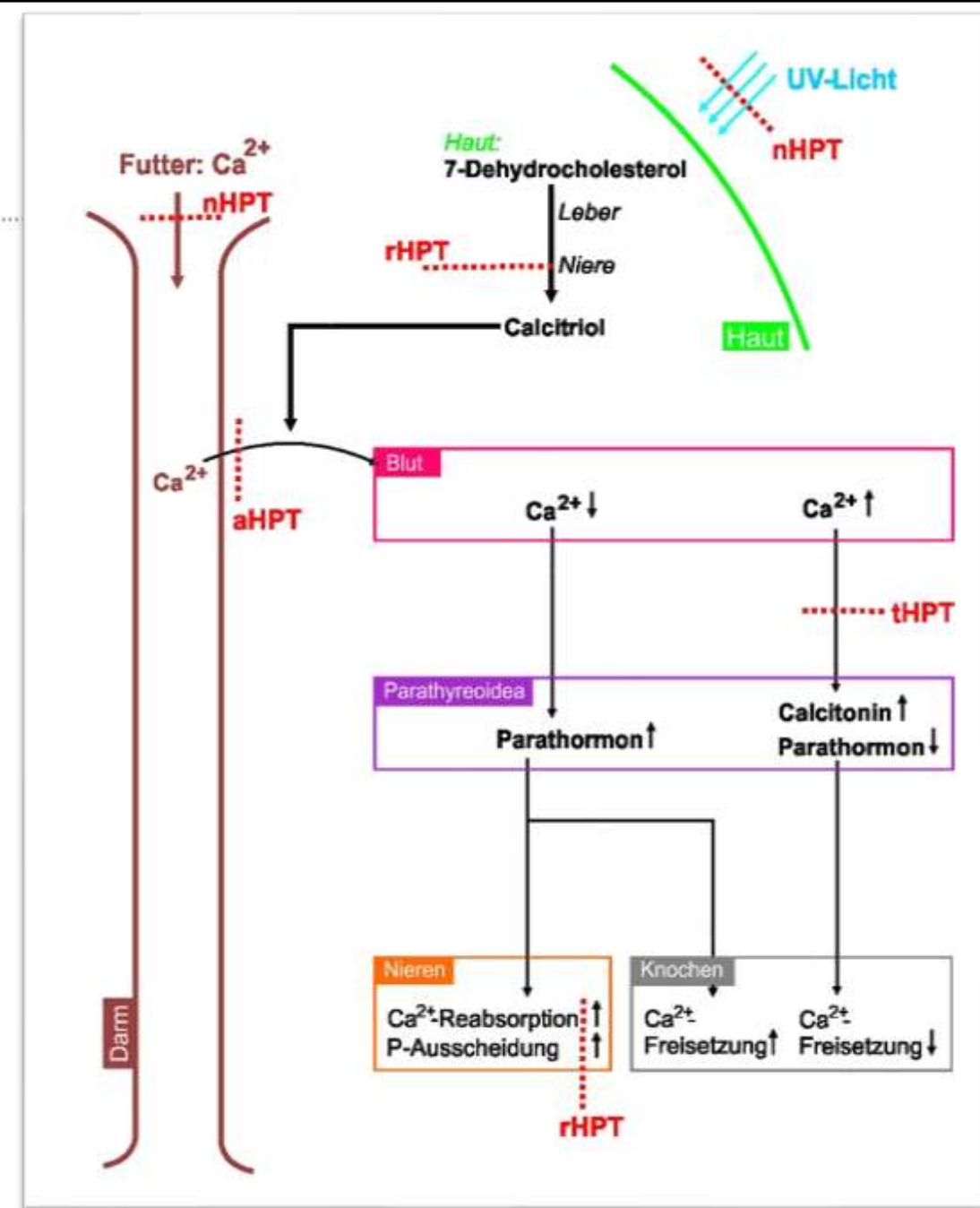
- Fütterung herausfordernd, insbesondere herbivore Spezies
- keine Pellets bei Landschildkröten
- Kein Katzenfutter/Hundefutter
- Kein reines Fleisch

Futtermenge – niedriger Erhaltungsbedarf – meist zu hoch



Ernährung

„METABOLIC BONE DISEASES“





Haltung & Ernährung

„METABOLIC BONE DISEASES“



Haltung & Ernährung

„METABOLIC BONE DISEASES“



Zwerggecko

„METABOLIC BONE DISEASES“



„METABOLIC BONE DISEASES“



Haltung & Ernährung

Fütterung und Klima

Legenot



Fütterung / Vitamine



Fütterung / Vitamine

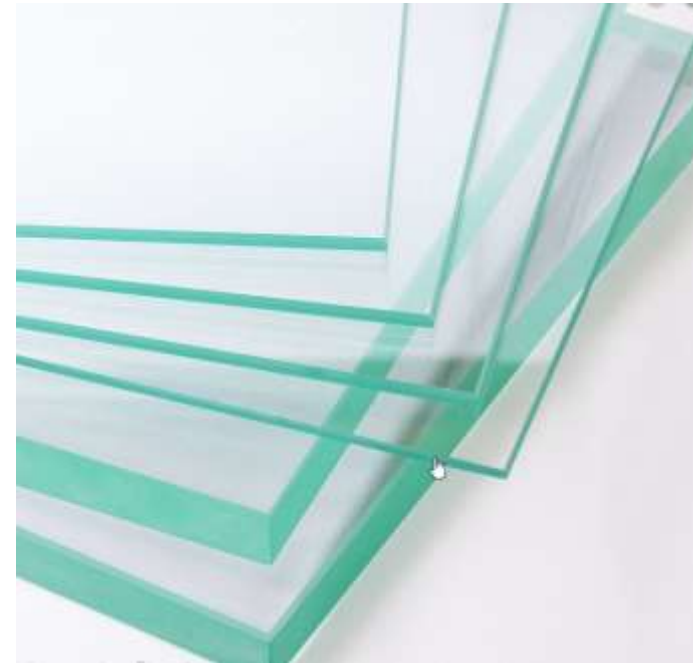
Vitamin A
bei Landschildkröten
(Tierärzte!)



Terrarium



Terrarium



Terrarium

Wärmelampen



Terrarium

Luftfeuchte - Häutung



Terrarium

Luftfeuchte - Häutung

- Temperatur niedrig
- Luftfeuchtigkeit niedrig
- Anorexie – Proteinmangel
- Infektionen



Terrarium

Bodensubstrat



Terrarium

Fremdkörper



Terrarium

Abnutzung / Infektion



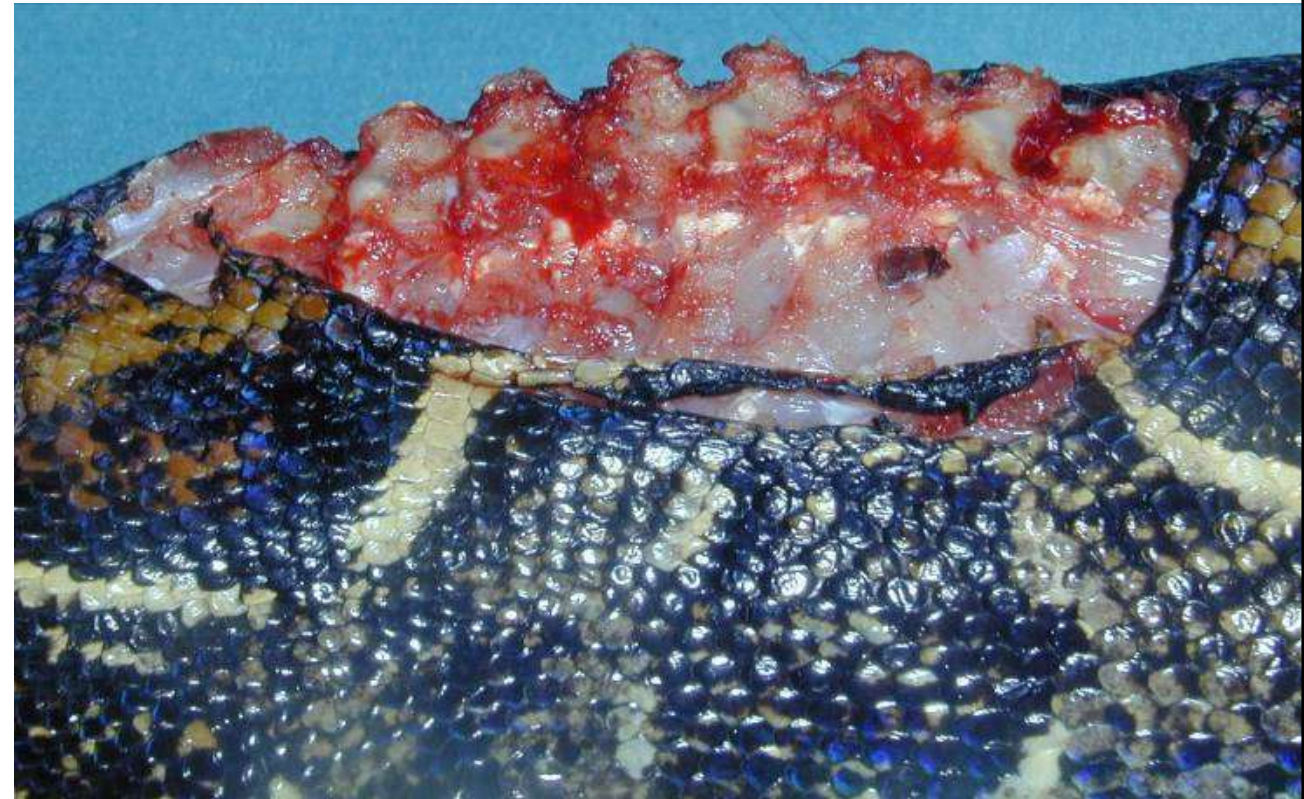
Terrarium

Parasiten



Terrarium

Fütterung



Haltung

Auslauf



Haltung

Auslauf – andere Tiere



Haltung - Winetrruhe

Fehler bei der Überwinterung



- Zu lang → Energieverlust / Auszehrung
- Zu kurz → kein Ruheeffekt, Belastung
- Zu warm → Energieverlust, Infektionen
- Zu kalt → Frostschäden (Gliedermaßen, Blindheit)

Fehler bei der Überwinterung

Durchführung

Freiland

Keller

Kühlschrank

Substrate:

zerissenes Zeitungspapier

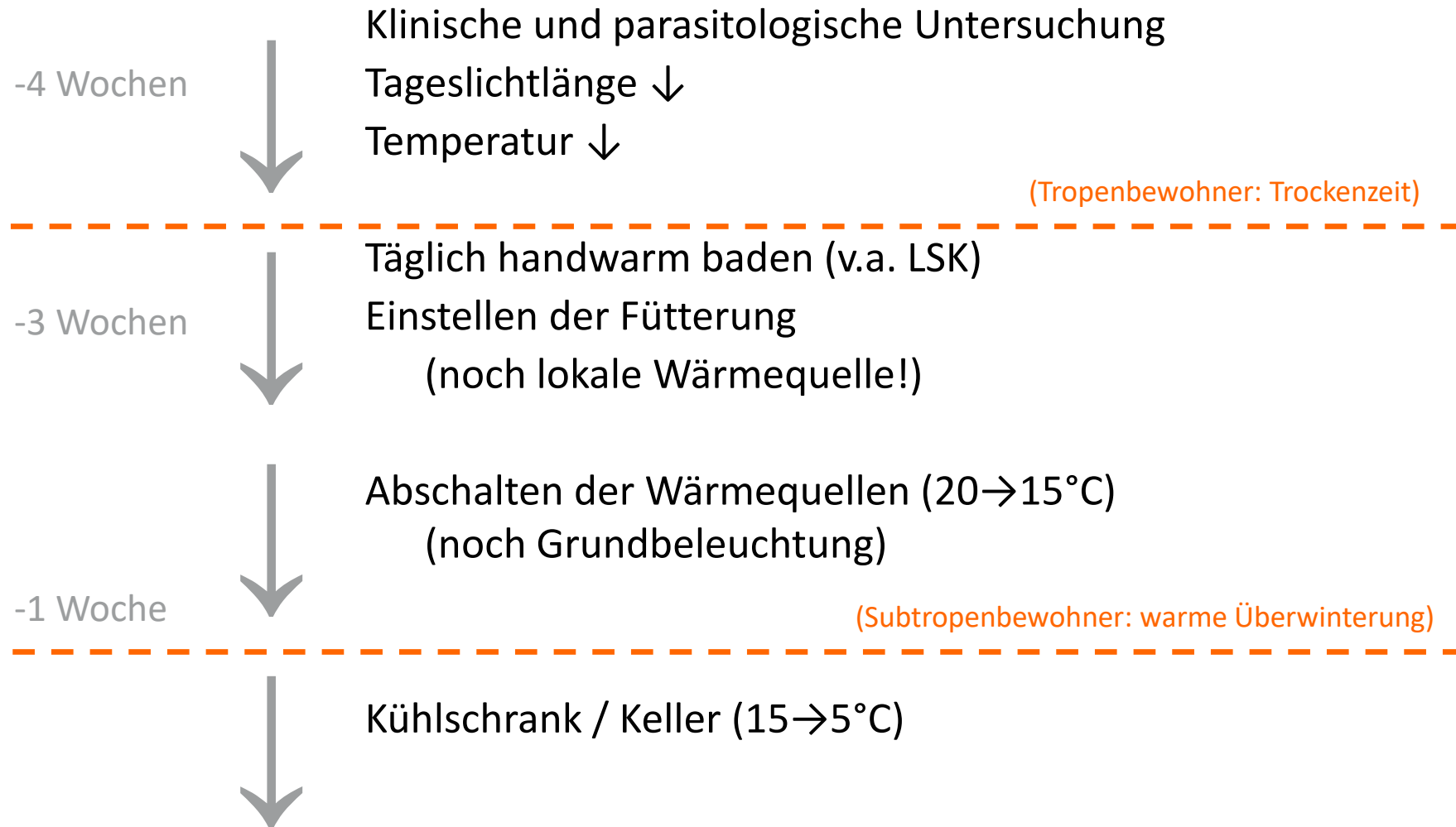
trockenes Laub / Stroh

frische Gartenerde / Waldboden

naturfeuchtes Herbstlaub



Einleitung der Winterruhe



Kontrolle der Winterruhe

Regelmäßig (wöchentlich):

- Temperatur: Max.-Min.-Thermometer
- Luftfeuchte: im Keller schnell zu trocken
- Aktivität der Tiere
- Kühlschrank: Luftaustausch

Regelmäßig (monatlich bzw. bei Bedarf):

- Gewichtsverlust (max 7%)
- Schutz (Beutegreifer)
- Schäden (Frost)

Fehler bei der Überwinterung



Septikämie



Posthibernale Anorexie

- Beispiel Spider Morphe Königspython

J. Comp. Path. 2022, Vol. 196, 26–40

Available online at www.sciencedirect.com

ScienceDirect



SPONTANEOUSLY ARISING DISEASE

Comparative Assessment of Computed Tomography and Magnetic Resonance Imaging of Spider Morph and Wild Type Ball Pythons (*Python regius*) for Evaluation of the Morphological Correlate of Wobble Syndrome

**Fabian Schrenk^a, J. Matthias Starck[†], Thomas Flegel[‡], Ingmar Kiefer[‡],
Wiebke Tebrün[§] and Michael Pees^{||}**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Prof. Dr. Michael Pees

DipECZM (avian, herp), FTA Geflügel
EBVS® Recognized Specialist in Avian Medicine

Direktor der Klinik für Heimtiere, Reptilien und Vögel
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
Bünteweg 9
D-30559 Hannover
michael.pees@tiho-hannover.de